

Media Lift Batch 4 → FAQ

Was müssen wir bei der Bewerbung beachten?

In unserem Bewerbungsformular fragen wir die wichtigsten Informationen zu eurer Idee und eurem Team ab. Zusätzlich reicht bitte ein [Pitchdeck](#) zur ausführlichen Vorstellung eures Lösungsansatzes ein. Wir empfehlen euch, vor dem Einreichen der Bewerbung [ein Beratungsgespräch mit unseren Programmmanager Bruno](#) zu führen.

In welchem Stadium sollte sich unsere Idee/ unser Team befinden?

Idealerweise seid ihr noch in der Vorgründungsphase, d.h. ihr habt bereits einen Lösungsansatz, vielleicht schon einen ersten Prototyp entwickelt, aber seid noch nicht marktreif – denn genau dahin wollen wir euch gemeinsam bringen. Solltet ihr bereits ein Accelerator-Programm absolviert haben, ist der Inkubator vermutlich nicht mehr das Richtige für euch.

Müssen wir das Unternehmen schon gegründet haben?

Nein, ihr dürft euch auch schon vor der offiziellen Gründung bewerben. Ziel wäre es, dass ihr die Unternehmensgründung in der ersten Phase des Inkubators mit unserer Unterstützung in Angriff nehmt. Falls ihr das Unternehmen bereits offiziell gegründet und angemeldet habt, ist das kein Ausschlussgrund. Auch der Unternehmenssitz spielt zunächst keine Rolle, solange ihr eure Anwesenheit in Hamburg während der Präsenzphasen sicherstellt.

Gibt es Kriterien für die Teamzusammensetzung?

Euer Kernteam sollte aus mind. zwei, max. fünf Personen bestehen. Wir unterstützen selbstverständlich diverse Gründer*innen-Teams und freuen uns insbesondere über weibliche Entrepreneurinnen.

Wie und wann wird entschieden, wer in den Inkubator aufgenommen wird?

Unsere Expert*innen-Jury bewertet alle Bewerbungen, die den Voraussetzungen entsprechen, nach den Kriterien Entwicklungspotenzial (Team/Idee) und Branchenbezug und sucht die vielversprechendsten Ideen aus allen Bewerbungen aus. Die Jury freut sich besonders auf Ideen, die zusätzlich auf die [SDGs der UN](#) einzahlen. Diese dürfen sich am 30.–31. März 2022 persönlich beim digitalen Prepitch vorstellen. Anschließend entscheidet die Jury, welche fünf Teams zu den glücklichen Teilnehmer*innen in diesem Jahr zählen und ihr bekommt so schnell wie möglich Bescheid.

Wie viel Zeit müssen wir während des Inkubators einplanen?

Wir planen das Programm in einem zweiwöchentlichen Rhythmus, d.h. in einer Woche finden meist von Dienstag bis Donnerstag Workshops, Vorträge und Coachings statt, in der nächsten Woche gibt es keine Präsenztermine und ihr könnt euch eure Zeit flexibel einteilen.

Müssen wir in Hamburg sein, um teilzunehmen?

Jein – der Inkubator wird in Teilen remote und physisch ablaufen. Derzeit planen wir das Kick-off zum Programmstart Ende April vor Ort in Hamburg. Anschließend werden wir uns für bestimmten Workshops in Hamburg treffen, um auch die Zusammenarbeit zwischen den Batch-Teams zu verbessern. Natürlich berücksichtigen wir die dann geltenden Corona-Regeln.

Bekommen wir eine finanzielle Förderung im Inkubator?

Ja, ihr erhaltet pro Team bis zu 15.000 Euro an Fördergeldern. Der Inkubator besteht aus drei Phasen – pro Phase erhaltet ihr 5.000 Euro. Ob ihr die nächste Phase erreicht, entscheidet unsere Jury anhand eures Entwicklungsfortschritts, den ihr bei den Meilenstein-Pitches präsentiert.

Nehmt ihr Anteile an unserem Start-up?

Nein. Eure Ideen gehören euch! Nach dem Inkubator könnt ihr euer Projekt frei gründen oder zurück in euer Unternehmen überführen.

Dürfen wir parallel auch in anderen staatlichen/privaten Start-up Programmen gefördert werden?

Das ist möglich. Da es sich bei der finanziellen Förderung um De-Minimis-Beihilfen handelt, müsst ihr jedoch sicherstellen, dass die erhaltenen Mittel im Zuge solcher Förderungen den Gesamtbetrag von 200.000 Euro innerhalb von drei Jahren ab dem Zeitpunkt der ersten De-Minimis-Beihilfe nicht überschreiten. Nichtsdestotrotz solltet ihr gut abwägen, ob zwei parallele Förderungen für euch sinnvoll und machbar sind, deshalb fragen wir euch das im Bewerbungsformular. Es handelt sich nicht um einen Ausschlusskriterium.